Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

29.8.1835 (No. 69)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401745

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 69. den 29. August, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Mit Beziehung auf die Landesherrliche Verordnung vom 19. Febr. 1830., wegen Einführung einer gleichförmigen Wagenspur, wird, in Folge Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs, Höchster Autorisation, hiedurch bekannt gemacht, daß es auf den, von mehreren Seiten an die Regierung gelangten Wunsch der Eingesessenen noch bis zum 1. Janr. 1840. gestattet seyn soll, mit den einmal vorhandenen engspurigen Wagen die öffentlichen Wege zu befahren, in so weit dieses beym landwirthschaftlichen Betriebe nöthig ist, um von den Wirthschaftsgebäuden zu den Ländereyen und zurück zu gelangen; imgleichen zum Transport des Torfs aus und nach dem Auslande.

Contraventionen gegen obige Verordnung, welche unter dem Vorwande bloßen Gebrauchs der durch gegenwärtige Bekanntmachung gestatteten Begünstigung begangen sind, sollen das erste Mal mit zwey Rthlr. Brüche, im Wiederholungsfalle aber mit der Confiscation des Fuhrwerks bestraft werden.

In Uebrigen behält es bey der Landesherrlichen Verordnung vom 19. Febr. 1830. sein Bewenden, jedoch mit der Abänderung, daß Contraventionen gegen dieselbe und diese Bekanntmachung, lediglich im administrativen Wege von den Aemtern, mit Vorbehalt des Recurses an die Regierung, bestraft werden sollen.

Oldenburg, den 24. Aug. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat Septbr. dieses Jahres Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen ⅓ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bey den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 4 Procent, mithin statt 100 ℛ℔ in N. ⅓ St. 104 ℛ℔ in Golde, statt 10 ℛ℔ in N. ⅓ St. in Golde 10 ℛ℔ 28 gr. 4 sw. und statt 1 ℛ℔ in N. ⅓ St. in Golde 1 ℛ℔ 2 gr. 4⅘ sw. entrichten.

Oldenburg, den 27. Aug., 1835.

Georg.

Hollmann.

Ovelgönner Landgericht.

2) Durch ein in zweyter Instanz bestätigtes Civilstraferkenntniß ist der Kahnschiffer Diedrich Schmidt zu Brake, wegen Unterschlagung anvertraueten Guts im Monate April 1834., mit Einschluß einer Rückfallsstrafe, zu einer zweymonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und diese Strafe durch Entziehung aller warmen Speise um den dritten Tag, durch Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern während der letzten 14 Tage und durch öffentliche Bekanntmachung geschärft worden.

Ovelgönne, den 21. August 1835.

Vollers.

Delmenhorster Landgericht.

3) Am 8. September d. J., Morgens 11 Uhr, sollen im Local des hiesigen Landgerichts die zur Concursmasse des weyland Hinrich Caß zu Hiddigwarden gehörigen Grundstücke abermals zum Verkauf aufgesetzt und jedenfalls dem Höchstbietenden zugeschlagen werden. Dieselben bestehen in einer daselbst belegenen Baustelle mit den erforderlichen Gebäuden, mehreren Heuerhäusern, bedeutenden Umländereyen und Moorländereyen, imgleichen der sogenannten Nordenholts Köterey daselbst nebst Gebäuden, auch 8 Kirchenständen in der Berner Kirche und einem Begräbnißplatz auf dem dortigen Kirchhofe mit einem Leichenstein. Es soll dabey ein Versuch gemacht werden, erstens die Hauptstelle nebst Gebäuden, Heuer-

Landesbibliothek Oldenburg

hause, und den Kirchen- und Begräbnißstellen, ferner zweitens 15 Morgen 3⅝ Hunte unbehauseten Ländereyen und sämmtliches Moorland, und zwey Heuerhäuser im Moor, und endlich drittens die ehemals Mordenholts Köterey cum annexis, separat aufzusetzen. Es soll auch noch eine andere Zerstückung versucht werden, wenn deshalb der erforderliche Cammer-Consens beygebracht wird. — Von obigen Grundstücken sind die Hauptstelle und sämmtliche übrige diesseits der neuen Ollen belegene Grundstücke frey, die jenseits der neuen Ollen liegenden Grundstücke aber pflichtig.

Delmenhorst, den 31. Jul. 1835.

Plate.

Amt Elsfleth.

4) Am 29. August d. J., Mittags, soll der Anwachs am Liener Kuhsande mit dem kleinen vor demselben belegenen Auswurf, groß 21 Jück 54 Quadrat-Ruthen, Vorbehalts der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, auf der Amtsstube hieselbst verpachtet werden.

Elsfleth, den 13. Aug. 1835.

Plagge.

Amt Rodenkirchen.

5) Folgende um Maytag 1836. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Domainenstücke sollen mit Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 2. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden, auf ein oder mehrere Jahre zur meistbietenden Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden, als:

1) das Rusch- und Baakensand von 25 Parcelen,
2) das Almerichssand, groß 33 Jück 123 □R. 220 □F.,
3) vom Abser Kahlensande,
   a) die Parcele № 1. groß 4 Jück 80 R.
   b) : : № 2. : 4 :
   c) : : № 3. : 4 :
   d) : : № 4. : 4 :
   e) : : № 5. : 4 :
   f) : : № 6. : 4 :
   g) : : № 7. : 4 :
   h) : : № 8. : 2 :
   i) : : № 9. : 4 :
   k) : : № 10. : 4 :
   l) : : № 11. : 4 :
   m) : : № 12. : 4 :
   n) : : № 13. : 2 :
   o) : : № 14. : 4 :
   p) : : № 15. : 4 :
4) vom Abser Orte:
   a) Parcele № 1. groß 1 Jück 93 □R.
   b) : № 2. : 4 :
   c) : № 3. : 4 :
   d) : № 4. : 4 :
   e) : № 5. : 4 :
   f) : № 6. : 2 : 158 □R.
5) von der Abser Gate:
   a) Parcele № 2. groß 4 Jück
   b) : № 3. : 4 :
   c) : № 4. : 4 :
   d) : № 6. : 1 : 143 R.
6) vom Mittelsande:
   a) Parcele № 1. groß 4 Jück
   b) : № 2. : 4 :
   c) : № 3. : 4 :
   d) : № 4. : 4 :
   e) : № 5. : 4 :
   f) : № 6. : 4 :
   g) : № 7. : 6 : 34 □R.
7) die Abser Reithplate, groß 4 Jück 148 Ruthen,
8) vom Abser Groden:
   a) Parcele № 1., norderseits des Abser Sieltiefs, groß 5 Jück 136 □R.,
   b) Parcele № 2., norderseits des Abser Sieltiefs, groß 2 Jück 5 Ruthen,
   c) Parcele № 1, an Harksen Erbpachtstück belegen, groß 1 Jück 147 □R.,
   d) Parcele № 2., süderseits des Abser Sieltiefs, groß 1 Jück 158 □R.

Rodenkirchen, den 7. August 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Berne.

6) Nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke als:

1) der Sandplacken neben Joh. Essmanns Hause, zu Weserdeich,
2) der Lemwerder Groden,
3) das Altenescher Wiethsand,
4) drey Tagewerke Heuland zu Lemwerder, die breite Fähr genannt,
5) das Vogteyland im Süderbrooker Felde,
6) der Groden am Buttler Deiche,
7) das in der Weser belegene Krautsand,
8) die Sandplate beym Lemwerder Groden,
9) die Fischerey in der Ochtum.
10) die Concession zum Lumpensammeln im hiesigen Amtsdistricte,

sollen hierselbst am 1. k. M., Morgens 9 Uhr, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzogl. Cammer, öffentlich den Meistbietenden auf 1, 3 und 6 Jahre verpachtet werden.

Berne, den 21. Aug. 1835. Amann.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Tettens.

7) Die in diesem Jahre zu liefernden 62 Achtel und 72 ℔ Kuhschatz- und Herrenheuerbutter sollen am 5. Sept., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer den Meistbietenden verkauft werden.

Tettens, den 19. August 1835.

Rössel.

Stadtamt Delmenhorst.

8) Die Tage, an welchen die hiesigen Frühlings-, Pferde- und Viehmärkte im Jahre 1836. gehalten werden, sind in mehreren Kalendern verschieden und theils unrichtig angegeben.

Von diesen Märkten fällt im Jahre 1836.:

der Pferdemarkt auf den 20. April; nach der Regel: am Mittwoch vor dem Montage vor Philippi Jacobi d. h. den 1. May;

der Markt von magerem Vieh auf den 22. April; nach der Regel: am 22. April, und wenn dieser ein Sonntag, am nächstfolgenden Montage.

Zugleich wird noch bemerkt, daß im Jahr 1836. fällt:

der August-Pferdemarkt auf den 25. August; nach der Regel: am Donnerstag vor dem Montag nach Bartholomäi, d. h. den 24. August;

der Markt von fettem Vieh auf den 24. October; nach der Regel: am 2ten Tage nach dem Wildeshäuser October-Viehmarkt, und wenn letzterer auf einen Donnerstag oder Freytag fällt, am nächsten Montage.

Delmenhorst, den 24. August 1835.

Goose.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Carsten Dierks, Arbeitsmann zu Nadorst, hat von Johann Gerhard Rowold außer dem Heiligengeistthore auf Stadtsgründen bey Nadorst, dessen von seinem weyl. Vater Oltm. Rowold nachgelassene, daselbst belegene Köterey, bestehend aus einem Wohnhause, Gehöfte, Garten und dabey belegenem Kamp, ferner die Hälfte des von Wahnbeck gekauften Kamps, mit allen Pertinentien gekauft. Ang. 9. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1835.

2) Das von dem Schiffer Joachim Ohm, zu Elsfleth an den Schiffer Herm. Heineken in Bremen früher verkaufte, durch den Ersteren seither befahrene, zu Elsfleth belegene circa 24 Rockenlasten große Tjalkschiff, Erbedina, jetzt Helena Marie genannt, ist von gedachtem Schiffer Herm. Heineken in Bremen an den Schiffer Diedr. Schütte in Elsfleth verkauft. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1835.

3) Die Wittwe des weyl. Rechnungsstellers Andreas Michael Hattenbach, Wilhelmine Dorothea Henriette, geb. Strickel, früher verwittwete Moddick, hat ihr an der Baumgartenstraße hieselbst belegenes halbes bürgerliches Wohnhaus nebst Hofplatz und allen sonstigen Pertinentien, dem Kaufmann Jac. Christ. Hoyer hieselbst verkauft. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 11. Sept. 1835.

4) Der Grundheuermann Friedr. Bünting, zu Edewecht, hat seine auf Büntjes Gründen daselbst belegene, vorhin dem Joh. Eil. Tatje daselbst gehörige Grundheuerstelle, dem Schiffszimmermeister Gerd Tönjes Deye zu Edewecht verkauft. Ang. 9. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1835.

5) Der Hausmann Garlich Abeler zu Bardenfleth hat die von weyl. Köter Detmer Schröder und dessen Ehefrau geb. Folkens zu Nordermoor herrührende, von diesen an deren Tochter, Grete, verehelichte Abeler, angeblich vererbte, und nach deren Tode auf ihre einzige noch minderjährige Tochter, Becke Margarethe Abeler vererbfällte, zu Nordermoor in den Gründen des Hausmanns Jürgen Freese daselbst belegene Köterey, kraft vätarlicher Gewalt über seine Tochter, an Diedr. Gloystein, Gastwirth zu Neuenbrock verkauft. Ang. 9. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1835.

Neuenburger Landgericht.

6) In dem Concurse der Ehefrau des Kahnschiffers Jürgen Friedr. Winter, Anna Marg., geb. Coldewey zu Delfshausen, früher zu Oberhammelwarden. 1) Ang. 7. Sept. 2) Liquid. 24. Oct. 3) Priorit.-Urth. 19. Dec. 1835.

7) In dem Concurse des Hinrich Eilers zum Rönnelmoor. 1) Ang 7. Sept. 2) Liquid. 20. Oct. 3) Priorit.-Urth. 1. Dec. 4) Verk. des Concursguts 17. Dec. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

8) Zweytes Aufgebot der zur Concursmasse des Joh. Friedr. Aug. Tebbejohanns zum Hammelwardermoor gehörenden, zu Norderfeld belegenen Köterey am 4. Sept. 1835., Morg. 11 Uhr, im Gerichtslocale zu Ovelgönne.

9) Der Kaufmann Joh. Hinr. Wulff zu Ellwürden hat einen Theil seines olim Gerdesschen Gartenlandes von circa 80 □R, theils von des Verkäufers Grundstücken, theils von der durch Ellwürden und von der von Ellwürden nach Atens führenden Heerstraße begränzt, an die Ehefrau des Tischlermeisters Joh. Wilh. Piecksen zu Nordenhamm, Marg. Cath. geb. Bargmann verkauft. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

10) Der Maler Herm. Ant. Funke zu Brake will die in № 60. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke am 16. Sept. 1835. Nachmitt. 2 Uhr, in des Gastwirths Heye Hause zu Brake öffentlich verkaufen lassen. Ang. 9. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1835.

11) Convocation der Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der weyl. Ehefrau des verstorbenen Hausmanns Claus Ammermann zu Hasendorf, Becke Marg. geb. von Oven. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1835.

12) Die in № 62. sub 7) dieser Anz. genannten Erben des weyl. Joh. Hinr. Heuer zu Strohausen lassen das von ihrem Erblasser nachgelassene außerhalb Deichs belegene Haus nebst Garten am 17. Sept. 1835. in Georg Haar Wirthshause öffentlich meistbietend verkaufen. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1835.

13) Verkauf der zur Concursmasse des Erben des weyl. Berend Meyer zu Tossens, Hinr. Meyer zu Schwey gehörigen, auf Dierk Töllners Bau zu Norderschwey belegenen, Köterey im Gerichtslocale am 9. Sept. 1835

Delmenhorster Landgericht.

14) Friedr. Punke in Berne hat die von Jost Hinr. Moritz herrührende, von seinem Vater Claus Punke auf ihn gekommene, zu Weserdeich belegene Köterey, an seinen Stiefvater Joh. Hinr. Christ. Schmidt zu Weserdeich, mit den darauf haftenden Schulden und Lasten übertragen. Ang. 7. Septbr. Präcl.-Decr. 12. Sept. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

15) Am 17. Sept. 1835., Morg. 9 Uhr, lassen die in № 62. sub 17) dieser Anz. genannten Erben des weyl. Joh. Hinr. Cramer zu Löningen den ebendaselbst näher bezeichneten Nachlaß ihres Erblassers an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1835.

Jeversches Landgericht.

16) In dem Concurse der Ehefrau des Schlächters Gech. Grahlfs zu Jever, Anna Marg. Grahlfs. 1) Ang. 7. Sept. 2) Liquid. 22. Oct. 3) Prior.-Urth. 9 Decbr. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 16. Janr. 1836.

17) In des israelitischen Handelsmanns Moses Mendelsohn in der Vorstadt Jever Concurse. 1) Ang. 7. Sept. 2) Liquid. 22. Oct. 3) Prior.-Urth. 9. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 16. Jan. 1836.

18) Convocation wegen der auf den Namen des Hausmanns Ehnt Ulfers Hinrichs zum Friedrich-Augusten-Groden, zum Besten der Justiz-Commissions-Räthin Detmers, geb. Brants, zu Esens, am 29. Octbr. 1830. ingrossirten Forderung von 1500 ℳ Gold, wovon das Ingross-Document verloren gegangen seyn soll. Ang. 7. Septbr. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1835.

19) In des Sattlers Joh. Ludw. Hinrichs zu Jever Concurse. 1) Ang. 7. Sept. 2) Liquid. 29. Oct. 3) Priorit.-Urth. 10. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 8. Febr. 1836.

20) Die in № 59. sub 28) dieser Anz. näher bezeichneten Erben des weyl. Häuslings Eilt Eden zum Sophiengroden wollen das von ihrem weyl. Vater ererbte, zum Sophiengroden belegene Häuslingshaus nebst Garten und sonstigen Zubehörungen, am 14. Sept. 1835., Nachmitt. 3 Uhr, in dem Hause der Wittwe Christians zu Jever öffentlich verkaufen lassen. Ang 7. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1835.

21) Auf Ansuchen der in № 59. sub 29) dieser Anz. näher bezeichneten Erben des weyl. Landhäuslings Mieniet Harms Siefken bey Grildumersiel, sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen beiden daselbst belegenen Häuser sammt den dazu gehörigen Gründen, zus. circa 4 Grasen, am 14. Sept. 1835., Nachmitt. 3 Uhr, in Christians Wirthshause zu Jever öffentlich verkauft werden. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1835.

22) Auf Instanz des Curators der beiden minderjährigen Töchter des Schneiders Joh Hinr. Hillers, Johanne Charlotte Friederike Sophie und Antoinette Louise Gerhardine Hillers, Kaufmann J. F. Ihaken in Jever, sollen die seinen Curanden theils von ihrer Mutter, geb. Gerdsen, anaeerbten, theils von ihrem Vater übertragenen, in № 59. sub 30) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 26 Oct. 1835., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Wirthshause zu Jever öffentlich verkauft werden. Ang. 19. Oct. Präcl.-Decr. 22. Oct. 1835.

23) Convocation der Ansprüche und Forderungen an das verloren gegangene Bordereau, einen von Hinr. Christ. Stelling, Stellmacher und Wirth in der Vorstadt Jever mit den in № 59. sub 31) dieser Anz. genannten Vermögens-Curatoren seiner Kinder 2ter Ehe abgeschlossenen, von Präturgerichtswegen genehmigten, am 25. Aug. 1808. ingrossirten Erbvergleich betreffend. Ang 21 Sept. Präcl.-Decr. 24. Sept. 1835.

24) Zweytes Aufgebot des Concursguts des weyl. Webers Gerd Hinrichs zu Altgarmersiel am 7. Sept. 1835., Mitt. 12 Uhr, im Landgerichtslocale zu Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1, (Edictalladung). Das Obergericht der freyen Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß der hiesige Bürger und Kornmesser Albert Wilckens angezeigt, er sey seit dem 29. Novbr. 1833. mit Gesche Margarethe Boschen, Wittwe von Johann Hüncken in zweyter Ehe verheyrathet, welche jedoch bereits verstorben und mit der er, nach den hiesigen bekannten Rechten, in statutarischer Gütergemeinschaft gelebt habe. Zu dem von derselben ihm in die Gütergemeinschaft eingebrachten Vermögen gehöre das von ihren Eltern Carsten Boschen (oder Bosse) aus Arsten und Charlotte Lilienthal durch Erbgang erhaltene Wohnhaus an der Schwanenstraße № 8., worüber er jedoch sein Eigenthumsrecht schriftlich nachzuweisen außer Stande sey und deshalb darauf antrage, eine Edictalladung aller derjenigen zu erlassen, welche Eigenthumsansprüche an dasselbe machen könnten, solche bey Strafe des Ausschlusses anzugeben und geltend zu machen.

Da nun diesem Gesuche durch das am 11. Juli d. J. abgegebene Decret deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche an das oben bezeichnete Grundstück in Bremen, an der Schwanenstraße № 8. belegen, Eigenthumsansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem auf

Montag den 28. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Obergerichte oben auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine, entweder selbst oder durch einen genügenden Bevollmächtigten zu erscheinen um selbige gehörig anzugeben und durch Beybringung der darauf Bezug habenden Documente zu liquidiren, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und dem gedachten Albert Wilckens das Eigenthumsrecht an diesem Immobile zugesprochen wird.

Bremen, den 13. August 1835.

G. Meier, Oberger.-Secretair.

2) Alle diejenigen, welche ein Erbrecht auf die von der im vorigen Winter verstorbenen Wittwe des Ahrend Hasselmann zu Asendorf hinterlassene Herrschaftliche Kleinbrinksitzerstelle № 20. daselbst geltend machen zu können vermeynen, werden hiedurch öffentlich aufgefordert, dasselbe bey Strafe des Ausschlusses in dem einzigen dazu angesetzten Termine, als

am Dienstage den 24. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor uns anzugeben und gehörig zu begründen.

Amt Hoya, den 21. August 1835.

Dieckmann. Bartels.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Linswege. Der Hausmann Joh. Diedr. Böhlje in Linswege läßt am 9., 10. u. 11 Sept. d. J. circa 500 Stämme schwere Eichen, vorzüglich zu Siel-, Schiffs-, Mühlen- und Bauholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen. Der Verkauf wird am 9. präcise 1 Uhr Nachmittags beginnen.

2) Brake. Mit Beziehung auf die gerichtliche Bekanntmachung in № 60. der diesjährigen Anzeigen, betreffend den öffentlichen Verkauf meiner im Amte Brake belegenen Immobilien, bemerke ich noch nachträglich, daß die darin sub 1) und 2) benannten Wohnhäuser sich, ihrer besonders günstigen Lage wegen, zu einem jeden Geschäfte eignen, namentlich da dieselben auch in einem guten Stande und bequem eingerichtet sind. Unmittelbar hinter den Wohnhäusern ist ein schöner großer Garten. Die Ländereyen sind von der besten Bonität und kann ich daher mit Recht diese Immobilien einem Jeden zum Ankauf empfehlen.

Den Umständen nach kann auch ein Theil des Kaufgeldes gegen Cession in den Grundstücken stehen bleiben.

Kaufliebhaber können die Gebäude ꝛc. jederzeit in Augenschein nehmen. H. A. Funke.

3, Westerstede, 25. August 1835. Am 12. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen folgende zur Concursmasse der Kinder des wepl. Gastwirth Frerich Meyer in Westerstede gehörende Sachen, als:

4 vollständige Betten, 1 completes Braugeräth, bestehend aus einem 3 Tonnen großen Braukessel, Kufen, Tonnen und sonstigem Zubehör, ferner 1 eine Tonne großer kupferner Kessel, so gut wie neu, 18 Stühle, 2 eiserne Töpfe, 1 großer eiserner Wagebalken nebst Schalen und Gewicht, 2 kleinere dito, 1 Hausuhr, 6 Kupferstiche, 1 Barometer, ferner mehreres Zinn-, Messing- und sonstiges Hausgeräth, in J. D. Ebken Wirthshause hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am obgedachten Tage zur gehörigen Zeit einfinden

Nordhausen, Curator der Masse.

4) Oldenburg. Der Verkauf der zur Concursmasse des Köters Herm. Fr. Gerh. Neunaber gehörigen Köterey zum Eversten findet am 2. Sept., Mitt. 12 Uhr, im hiesigen Landgerichtslocale Statt. Das Ganze ist zu 2383 ℛ taxirt und hat solche unter anderm sehr gutes Bau- und Wischland.

G. Hemje, cur. mass.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Oldenburg. Am 24. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Thies'schen Hause am innern Damm mehrere Betten, Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Leinenzeug, Küchen- und allerley Hausgeräth öffentlich meistbietend verkauft.

6) Oldenburg. Am 26. Nov. d. J. wird das zur Concursmasse des Gastwirths Bietje hieselbst gehörende, an der Achternstraße nahe am Markt belegene Haus nebst Stall und Hofplatz öffentlich verkauft. Das Haus ist im besten Zustande; es enthält mehrere Säale, Zimmer, Kammern, Küche, geräumigen Keller und eignet sich wegen seiner günstigen Lage und guten Einrichtung sowohl zur Gastwirthschaft als zur Handlung und Betreibung jedes anderen Gewerbes. Kaufliebhaber können die Grundstücke zu jeder Zeit besehen. J. H. Becker.

7) Oldenburg. Die zur Concursmasse des weyl. Oltmann Wiemken gehörende, auf 10,187 ℛ geschätzte Hausmannsstelle zu Ohmstede, welche am 30. Nov. d. J. öffentlich verkauft wird, ist wegen ihrer angenehmen Lage in der Nähe Oldenburgs und wegen vorzüglicher Güte der nahe beym Hause belegenen Ländereyen, besonders zu empfehlen. Die Stelle besteht in einem Wohnhause, Heuerhause, Scheune, Speicher, 150 Scheffel Saat Garten- und Ackerland nebst Gehöft mit vielen Eichen, 38 Jück Wiesenland, 2 Torfmöören, Kirchen- und Begräbnißstellen.
J. H. Becker.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Schmalenfleth. Weyl. Oltmann Köhler zu Schmalenfletherwurp Kinder Vormünder, Johann von Lienen zu Alse und Gerd Dierks zu Schmalenfleth, wollen die ihren Pupillen gehörende, zu Schmalenfletherwurp belegene Köterey mit 3 Jücken grünen Landes, am 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf 3 Jahre öffentlich verheuern, und zwar in des Mitvormundes Dierks Behausung, wozu Heuerliebhaber hiemit eingeladen werden.

2) Burhaver Mitteldeich. Meine zu Stollhamm belegene Hofstelle, mit 66½ Jücken Landes a. M. bin ich willens am 5. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in J. G. Bargmann Wirthshause hieselbst, von Maytag 1836. an, auf 3 Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber werden eingeladen von G. Bargmann.

3) Norderschweiburg. Des A. H. Abbenseth Curatoren lassen am 2. September in des Kirchspielsvogts Bartels Wirthshause zur Schweiburger-Mühle die von A. Abbenseth zu Norderschweiburg bewohnte, daselbst belegene ¾ Bau, bestehend aus dem Wohnhause, der Scheune und dem Speicher, pl. m. 30 Jücken Kleilandes, theils Bau- und theils Grünland, so wie einem guten Rockenmoor von etwa 6 Jück, von diesem Herbste, resp. Maitag 1836. anderweit auf 4 Jahre, durch dem Unterzeichneten meistbietend verheuern. Schmedes.

4) Oldenburg. (Widerruf.) Die in № 68. bekanntgemachte Verheuerung der Oblrogge'schen Fideicommißstelle zu Tossens am 3. Sept., wird bis weiter nicht Statt finden.

Ausverdingungen.

1) Elsfleth. Die zu den Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, bestehend in Eichen- und Tannen-Holze (worunter auch ein eichenes Thorwerk mit begriffen), Steinen, Dachpfannen, Muschelkalk, Sand, Pech, Theer, eisernen Nägeln, Heide, Heidsticken ꝛc. sollen, so wie die Tischler-, Zimmer-, Maler-, Maurer-, Glaser-, Schmiede- und Dachdecker-Arbeit, am 2. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hauerkenschen Gasthause zu Elsfleth, mindestfordernd ausverdungen werden.

Der darüber angefertigte Bestick ergiebt das Nähere, welcher bey dem unterzeichneten Juraten zur Einsicht liegt. Liebhaber zu Obigem werden hiedurch eingeladen. Der Kirchen-Vorstand
Hobbie, Jurat.

2) Oldenburg und Popkenhöge. Zur Ausbesserung des Dachs auf unserem größeren Wohnhause zu Popkenhöge, bewohnt von dem Landmann H. Schildt, sind 30 Fiehmen gutes Langstroh, 30 Bund Wehden und 30 Bund Deckelschechte erforderlich; wer diese nach den näheren Bedingungen liefern will, und sodann auch die Deckerarbeit vorzunehmen gesonnen ist, wolle sich zum Bieten am 5. September dieses Jahrs, Nachmittags 4 Uhr, in Jürgen Reimers Wirthshause zum Strückhauser-Moore einfinden. von Harten und Geschwister.

Zu verkaufen.

1) Abbersiel. Von meiner Reise zur Braunschweiger-Messe zurückgekehrt empfehle ich meinen Freunden mein, durch daselbst gemachte billige Einkäufe, reichhaltig completirtes Ellenwaaren-Lager hiedurch zur gefälligen Abnahme ganz ergebenst. Zugleich mache ich die Anzeige, daß ich auf dem diesjährigen Burhaver Markte eine Bude mit Ellenwaa-

Landesbibliothek Oldenburg

ren haben werde und bitte um recht vielen Zuspruch mit dem Bemerken, daß ich nur gegen feste Preise, ohne vorzuschlagen, verkaufe und gegen baare Zahlung fünf Procent Rabatt, oder 18 Grote auf die Pistole vergüte. J. C. A. Frisius.

2) Ovelgönne. Ein im guten Stande befindliches Billard mit completen Zubehörungen (insbesondere sind dabey auch 5 große neue Kugeln vorhanden) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Sollte ein Verkauf jedoch nicht bald zu Stande kommen, so bin ich gesonnen, das Billard vom 1. Oct. d. J. an vorläufig auf 1 Jahr zu vermiethen.
J. C. Drees.

3) Bremen. Sowohl den bevorstehenden Burhaver, als auch den nächsten Rodenkirchener Markt, werde ich mit einem Lager von allen curanten Sorten schwarzen und grauen Castor-, Filz- und Seiden-Belpel-Hüten, von der geringsten bis zu der feinsten Sorte, beziehen.

Desgleichen mit allen modernen Sorten von Sommer- und Winter-Kappen, von Pferdehaaren, Laken und mit Biberbesatz, die sowohl in der Güte als im Preise jeden Kenner befriedigen werden; auch werden alte Filzhüte mit Seide zu beziehen angenommen. Die Bude ist mit einem Schilde bezeichnet.
J. G. Heckmann.

4) Oldenburg. Unter den dieser Tage erhaltenen Waaren befindet sich eine Parthei Cattune, die ich bey Stücken und Ellen sehr billig abgeben kann; ich empfehle sowohl diese, so wie mein Lager von Tuch oder Laken, Drap de Royal, Zephir, Casemir, Coating, Flanell in allen gangbaren Farben und Preisen assortirt, als auch meine sonstigen zum Manufactur- und Putzgeschäfte gehörenden Artikel, und bitte angelegentlichst durch mich beehrende Besuche sich zu überzeugen, daß sämmtliche Waaren bey einer gewiß nicht unbedeutenden Auswahl aufs billigste gestellt sind.
C. W. Volkhausen.

5) Oldenburg. Durch eine in diesen Tagen erhaltene Sendung von weißem Steingut und Porcellan, wurde mein Lager mit allen möglichen Sorten versehen, und empfehle ich dieses meinen Abnehmern unter Zusicherung guter Waare und billiger Preise aufs Angelegentlichste. J. D. Grube.

6) Oldenburg. Ein großer Pyramiden-Windofen, ohne Fehler, und ein großer eiserner Waagebalken mit Zubehör, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen beym Schlosser Schwarting.

7) Oldenburg. Daß ich auch dies Jahr mein wichhaltiges, in lackirten Waaren (eigner Fabrik) und Spielsachen bestehendes Lager zum Verkauf auf den Burhaver Markt bringen und zugleich dort alte beschädigte Präsentirteller und dergleichen Sachen eintauschen werde, habe ich meinen geehrten Gönnern, unter Versicherung reeller Bedienung, anzuzeigen nicht verfehlen und um vielen Zuspruch bitten wollen.
D. Reiß.

8) Oldenburg. Eine große, sehr gute Badewanne, wegen Mangel an Raum billigst, bey dem Hofgärtner Bosse.

9) Oldenburg. Feine, so wie ordinaire doppelte und einfache Jagdflinten und Kugelbüchsen in großer Auswahl, Jagdtaschen, Patent doppelte und einfache Hagelbeutel, so wie gewöhnliche, hörnerne und kupferne Pulverhörner, Trinkflaschen, Flintenträger, Hundepeitschen, Flintenpröpfe, besten geglätteten Patent-Hagel in allen Nummern, so wie stärksten Jagd- und Büchsenpulver, auch erhielt ich noch eine Parthey engl. Reisesäcke, die ich ebenfalls, wie obige Sachen, aufs Billigste abgebe.
Strohm am Damm.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Es wird eine vorzüglich gute, noch junge Milchkuh, die im October d. J. kalben wird, zu Kauf gesucht vom Hofgärtner Bosse.

2) Oldenburg. Bey dem Zeughause auf der Osternburg sind circa 300 Tonnen Straßensteine erforderlich, die zum Preise von 31 Grote Gold für die große Tonne dort hingeliefert werden können.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine meublirte Stube und Schlafkammer, sofort anzutreten, an der Achternstraße bey J. Levy, Graveur.

2) Bockhorn. Das hieselbst belegene, dem Kaufmann Telge zu Oldenburg gehörige Haus und Garten ist unter annehmlichen Bedingungen, auf nächsten Maytag anzutreten, entweder zu verheuern oder auch zu verkaufen, worüber der Unterzeichnete nähere Auskunft ertheilt. Kückens.

3) Oldenburg. Das von meinen Geschwistern bewohnte Haus des Herrn Landmann Thies zu Tungeln, belegen am innern Damm. Das Haus enthält 3 Zimmer, 2 Schlafkammern, 1 Küche und Boden nebst Kellerraum. Hinter dem Hause befindet sich ein Waschhaus, eine Remise und ein kleiner Garten mit dem Ausweg auf den Wall. Das Haus

Landesbibliothek Oldenburg

kann Michaelis dieses Jahres angetreten und bis Ostern oder Michaelis 1836. vermiethet werden.

von Harten jun.

4) Jaderberg. Unterzeichneter läßt am 1. Sept. d. J., um 3 Uhr Nachmittags, in Läferentz Wirthshause, einige Placken Kleyland auf Lammers Bau, und einige Placken auf Meyers Land, so wie auch 8 Jück hinter Meyers Hause auf 2 oder 4 Jahre unter der Hand verheuern.

Gerd Oltjen.

5) Strückhausen. Die Curatoren des J. G. Koopmann zu Strückhausen, D. Addicks daselbst, und D. Wessels zum Hammelwardermoor, wollen am 31. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Ramin Wirthshause bey der Strückhauser Kirche, das zwischen dem Hauptsieltiefe und dem Altendeiche belegene Land ihres Curanden auf ein Jahr, zum Pflügen, aus der Hand verheuern.

6) Außerm Haarenthore. Ein Haus, worin 2 Stuben, 2 Schlafkammern, 2 Küchen und Bodenraum befindlich, welches jetzt von Kühlke bewohnt wird, habe ich im Ganzen oder zu 2 Wohnungen, auf Michaelis anzutreten, zu vermiethen.

Willers Wittwe.

7) Oldenburg. Vorn nach der Straße eine Stube und Schlafkammer mit Meubeln und Sopha, sogleich oder den ersten anzutreten.

v. Gösseln.

8) Oldenburg. Die Oberetage im Kramerschen, vorhin Eilersschen Hause an der Kurwiekstraße, aus 2 Stuben, 3 Kammern, Vorplatz nebst Feuerheerd, einem abgetheilten Keller und Bodenraum bestehend, ist auf Michaelis d. J. annnch zu vermiethen.

M. H. Dinklage.

9) Oldenburg. Die an die Ehefrau Fischer bis dahin vermiethete Wohnung, im Lorentzschen Hause vor dem Heil. Geistthore ist, auf den 1. Nov. d. J. anzutreten, zu verheuern durch

M. H. Dinklage.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In einigen Wochen beginnt für unsere deutsche belletristische Lesegesellschaft ein neuer Turnus, worauf wir diejenigen aufmerksam zu machen uns erlauben, die vielleicht geneigt seyn sollten, dieser Gesellschaft noch beyzutreten.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Delmenhorst. Es ist erschienen und an die Herren Buchbinder versandt: »Gemeinützig unterhaltender Volks-Kalender für den Bürger und Landmann auf das Schaltjahr 1836. Vierter Jahrgang.« Das Format und die Einrichtung dieses Kalenders sind ganz anders geworden, als das der frühern Jahrgänge. Denn die hinzugekommenen, unter den Monaten bemerkten ökonomischen Verrichtungen, welche den Feld- und Gartenbau betreffen, wie auch die angefügte Tafel zur Stellung der Uhr auf das Jahr 1836., erfoderten eine bequeme Ansicht, welche ihnen ohne diese veränderte Einrichtung nicht gut gegeben werden konnte. Uebrigens wird der unter dem Titel abgedruckte Inhalt nicht nur ein Beweis von der Reichhaltigkeit dieses Kalenders, sondern auch von dem immer thätigen Streben des Herausgebers seyn, denselben mit jedem Jahr gemeinnütziger zu machen.

Der Preis ist 4 gr. Courant. J. H. Rieck,

Buchdrucker u. Buchbinder.

3) Oldenburg. Adreßbuch der Kaufleute und Fabrikanten von ganz Deutschland, so wie der Haupt Handels- und Fabrikorte des übrigen Europa und der anderen Welttheile.

Vierte Ausgabe, vermehrt mit den neum Adressen und den Berichtigungen bis 1833. Nürnberg. 5 Theile in 3 Bände geb. Ladenpreis:

7 ℳ 63 gr.

Dies Buch haben wir in Commission für 4 ℳ zu verkaufen; es ist hübsch in ¼ Franzband gebunden und gar nicht gebraucht.

Schulzesche Buchhandlung.

4) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Dienstag, den 15. Sept. d. J. und d. f. T. findet hierselbst der Verkauf einer Büchersammlung, aus allen Wissenschaften, Kupferwerken, Landkarten, Musikalien, nebst einigen Kunstsachen, im Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße, statt; das gedruckte, 5¼ Bogen starke Verzeichniß wird bey Friedrich Voigt, Langenstraße № 67., gratis ausgegeben, der auch sichere und portofrey eingehende Aufträge übernimmt, und besorgt.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Für eine hiesige Handlung ein Commis, portofrey zu erfahren bey H. W. Buddecke.

2) Eckwarden. Ein guter brauchbarer Schmiedegesell kann sofort Arbeit erhalten bey

Simon Reiners.

(Hiezu eine Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 69. der Oldenburg. Anzeigen vom 29. August 1835.

3) Oldenburg. Ein der Militairpflichtigkeit nicht mehr unterworfener Bedienter, der die Aufwartung wie auch die Gartenarbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sofort. Nähere Auskunft ertheilt der Gesindemäkler Tieste.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Sofort 375 ℳ Gold bey
Trenter oder Hippe.

2) Neuenhuntorf. Um Michaelis d. J. sind 100 ℳ Gold Armencapital gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen durch den Armenjuraten
Joh. Friedr. Maas.

3) Bardenfleth. Um Martini d. J. 300 und 500 ℳ Pupillengelder.
H. F. W. Tebbenjohanns.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 22. d. M. ist, auf dem Wege zwischen Berne und Bremen, ein mit rothem Papier überzogenes Kästchen mit mehreren goldenen Ringen und sonstigen Prätiosen verloren. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe dieses Kästchens, gegen eine angemessene Belohnung, gebeten. Nähere Auskunft erhält derselbe in der Expedition dieser Anzeigen.

2) Burhave. Seit dem 17. d. M. vermiße ich von meinen, bey Ovelgönne belegenen, Fettweiden ein schwarzbuntes, sich im guten Stande befindendes, Kuhrind. Wer hierüber Auskunft geben kann, der wird, unter Zusicherung einer Belohnung, gebeten, den Arbeiter Grävenstein zu Ovelgönne davon zu benachrichtigen. D. L. Lewenstein.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, den 15. Aug. 1835. Hiedurch bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich meine seit 32 Jahren bestandene Handlung mit dem heutigen Tage aufgebe. Dankend für das mir stets geschenkte Zutrauen bitte ich dasselbe auf meinen Sohn Adolph Hinrichs, der jetzt ein ähnliches Geschäft etablirt, zu übertragen, und bemerke ich noch, daß demselben die Regulirung meines alten Geschäfts übergeben ist. — Mein ganzes sehr gut assortirtes Waarenlager werde ich am 7., 8., 9., 10., 11., 12. Sept. und an später zu bestimmenden Tagen, im Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße, öffentlich verkaufen lassen; dasselbe ist hinlänglich bekannt, so daß es keiner weitern Aufzählung der Artikel bedarf. Wiederverkäufer haben jetzt Gelegenheit, sich eine Partie Waaren billig anzuschaffen; ich bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch. — Vom 5. Sept. an, werden sämmtliche Sachen im Verkaufslocal zur Ansicht aufgestellt seyn. J. H. Hinrichs.

2) Oldenburg, 15. Aug. 1835. Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung meines Vaters erlaube ich mir einem hohen Adel und geehrten Publicum meine unter der Firma von

J. H. Hinrichs, Sohn,

nun etablirte Handlung (en gros und en détail) so angelegentlichst wie ergebenst zu empfehlen.

Mein Lager, aus den directesten und vorzüglichsten Quellen bezogen, bietet eine sehr reichhaltige Auswahl aller zu Handarbeiten für Damen und zum gewöhnlichen Hausbedarf sich eignenden Artikel, ferner alle Sorten Bänder, wollene und baumwollene Unterzeuge, gestrickte Socken und Strümpfe, Strickgarne, Winterschuhe ꝛc. dar.

Indem ich nun die Versicherung gebe, daß mein eifrigstes Bestreben stets dahin gerichtet seyn wird, mein Lager mit dem Neuesten, was Kunst und Industrie Schönes hervorbringt, zu vervollständigen, so wie durch gute Waare, reelle und billige Bedienung mir das Wohlwollen eines hohen Adels und geschätzten Publicums zu erwerben, bitte ich, mir durch fleißige Besuche dazu Gelegenheit zu geben.

Mein Lager ist im Hause meines Vaters, Langenstraße № 65. Adolph Hinrichs.

3) Dalsper. Wir endesunterzeichneten Eheleute widerrufen hierdurch die von uns resp. in № 60. und № 61. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen eingerückten beyden Bekanntmachungen, als nunmehr ihrem Inhalte nach gänzlich ungültig, und ist danach namentlich die freye Verwaltung der Stelle meinem Ehemanne wieder überlassen. Grethe Grube,
E. G. Grube.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Blexen. Dem verehrlichen Publicum bringe ich hiedurch zur Anzeige, daß, da die Fährschlenge hieselbst jetzt in guten Stand gesetzt und nicht nur um 50 Fuß verlängert, sondern der ganzen Länge nach auch mit Dielen belegt ist, so daß die An- und Abfahrt ohne die geringste Belästigung zu jeder Zeit geschehen kann, die Communication des hiesigen Orts mit Bremerhaven sehr erleichtert ist. Bequeme Böte sind zu jeder Zeit zur Ueberfahrt bereit. Zugleich erinnere ich hiemit die Kahn- und Föllenführer, sich in meinem Pachtdistricte alles Ueberfahrens von Passagieren zu enthalten, indem ich von jetzt an alle mich in meiner Pachtung Beeinträchtigende dem Amte zur Bestrafung anzeigen werde. Wwe Ehringhaus.

5) Oldenburg. Reisegelegenheit über Ovelgönne nach Burhave und von dort zurück, kann am Sonntag oder Montag d. 31. d. M. gefunden werden bey Mastje von dem Heil. Geistthor.

6) Oldenburg. Die Statuten der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, so wie Formulare zu den üblichen Gesundheits-Attesten sind gratis bey mir zu haben.
A. Jürgens, Agent der Gesellschaft.

7) Oldenburg. Zu allen Classen der Rostocker Versorgungs-Tontine werden fortwährend Anmeldungen zur Theilnahme entgegen genommen. Pläne und Anmeldungsformulare sind gratis bey mir zu haben.
A. Jürgens.

8) Oldenburg. Alle, welche dem geisteskranken Schüler Ashauer Bücher sollten geliehen haben, sowie die, welche von ihm dergleichen besitzen sollten, werden ersucht, solche in 14 Tagen bey mir abzuholen resp. abzuliefern. Rickleks.

9) Oldenburg, den 27. Aug. 1835. Die Interessenten der I. II. und III. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine, welche ihre Beyträge noch nicht geleistet, haben vom 1. März an, laut §. 24. des Plans, ½ Procent Zinsen für jeden spätern Monat, zum Nutzen der Anstalt zu zahlen. A. Jürgens.

10) Oldenburg. Die Schuldner des Gastwirths Bietje werden gebeten, dem unterzeichneten Curator der Masse forderſamst Zahlung zu leisten, widrigenfalls sämmtliche Rückstände durch gerichtliche Hülfe beygefordert werden. J. H. Becker.

11) Oldenburg. Diejenigen, so mir bis zum 31. Dec. 1834. noch schulden, wollen mir nunmehro in den nächsten 14 Tagen Zahlung leisten, da ich nachher diese Rückstände einklagen lasse.
A. D. Freese.

12) Vor Oldenburg. Montag, den 31., Gartenmusik bey voller Erleuchtung, wozu, wenn das Wetter günstig ist, Unterzeichneter ergebenst einladet. Für die Herren Mitglieder des Sommervereins ist der Entreepreis 6 gr., für Nichtinteressenten 12 gr. Eingang zum Garten durchs Haus.
A. W. Weißich.

13) Bremen, 12. Aug. 1835. Schiffs-Expeditionen nach Nordamerica.

Nach Baltimore und New-York
sende ich fortwährend große dreimastige Schiffe mit Passagieren ab.

Nach New-Orleans
expedire ich zwischen dem 8. und 15. September das vorzüglich schöne, große, dreimastige, gekupferte und kupferfeste Schiff,

Orozimbo, Cpt. S. Bartlett.

Dasselbe zeichnet sich durch seine elegante Cajüte und durch das sehr geräumige, beinahe 8 Fuß hohe Zwischendeck, worin sogar Fenster befindlich sind, besonders aus, und kann daher Passagieren zur Ueberfahrt mit Recht empfohlen werden.

Auswanderer, welche gesonnen sind, sich nach obigen Plätzen einzuschiffen, belieben sich entweder an meine bekannten Herren Agenten oder an mich direct baldigst zu wenden. Fred. Jac. Wichelhausen.

Geburts-Anzeigen.

1) Westerstede. Die am 17. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Clauß, von einem gesunden Knaben, zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Struve, Apotheker.

2) Sandel. Am 23. August wurde meine liebe Frau, geb. Schütte, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Schauenburg, Pastor.

Landesbibliothek Oldenburg